

Der ZIB ist der zentrale IT-Dienstleister der niedersächsischen Justiz und verantwortet eine moderne IT-Infrastruktur mit ca. 23.500 Clients. Daneben betreiben wir mit unseren 400 Kolleginnen und Kollegen zahlreiche Digitalisierungsprojekte für eine moderne Justiz.

Zur Verstärkung unseres Teams im Sachgebiet 3108 – Datenbanken, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine oder einen

Systemadministrator Datenbankbetrieb (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Planung und Implementierung von Datenbanksystemen mit hoher Ausfallsicherheit und hoher Verfügbarkeit in den Bereichen Oracle, SQL-Server und PostgreSQL
- Betrieb, Konfiguration, Monitoring, Tuning und Sicherung von SQL-Server und Oracle-Datenbanken, sowie künftig PostgreSQL in unterschiedlichen Versionen
- Entwicklung von Skripten für unterschiedliche Anwendungsfälle wie z.B. Daten-Migrationsszenarien
- Aktive Mitarbeit in innovativen IT-Infrastruktur-Projekten der Justiz

Was Sie auszeichnet:

- Sie haben einen einschlägigen Hochschulabschluss (z. B. Informatik) oder gleichwertige, in der Praxis erworbene Fähigkeiten und Erfahrungen.
- Sie haben im Bereich der Systemadministration gearbeitet und verfügen über gute Erfahrungen und erweiterte Kenntnisse in der Planung und im Betrieb zumindest einer der oben genannten Technologien.
- Sie haben idealerweise bereits Erfahrungen im Betrieb von SQL-Server, PostgreSQL und/oder Oracle in größeren Umgebungen und in einer verteilten Infrastruktur gesammelt und sind mit Hochverfügbarkeitslösungen vertraut.
- Sie haben gute Kenntnisse im Bereich Datenbank-Design und Tuning.

- Sie verfügen daneben über gute querschnittliche Kenntnisse gängiger IT-Technologien wie MS Active Directory und Gruppenrichtlinienverwaltung, Windows Server ab Version 2019, Linux-Server, MS SQL-Server, Oracle sowie SQL-Scripting und Scripting mit Powershell.
- Sie sind teamfähig, haben Eigeninitiative und sind serviceorientiert.
- Sie haben die Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen innerhalb Deutschlands.
- Sie verfügen über Deutschkenntnisse entsprechend dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie IT-übliche Englischkenntnisse.

Die Bereitschaft zur Durchführung und das Bestehen einer Sicherheitsüberprüfung nach § 7 Abs. 1 des Nds. SÜG ist erforderlich.

Unser Angebot:

- ein unbefristeter und sicherer Arbeitsplatz in der niedersächsischen Justiz mit einer tariflichen Vergütung bis zur Entgeltgruppe 11 nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) inkl. einer Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) und einer zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge
- ein Dienstort, der flexibel an einer heimatnahen Justizbehörde in Niedersachsen gewählt werden kann
- Flexibilität durch Gleitzeit und Telearbeit, die, nach einer angemessenen Einarbeitungsphase, eine Erbringung der Arbeitsleistung bis zu 90% am heimischen Arbeitsplatz ermöglicht
- eine solide Einarbeitung, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen
- eine spätere Verbeamtung ist bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen möglich
- gesundheitsfördernde Angebote wie Firmenfitness und attraktive Zusatzleistungen, z.B. Vorteilsangebote über Corporate Benefits
- betriebliche Angebote zur Gesundheitsvorsorge, z.B. Firmenfitness

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 25.09.2026 unter Angabe des Aktenzeichens **5112 ZIB E 72/26** per E-Mail an

ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de

oder

Zentraler IT-Betrieb Niedersächsische Justiz
SG 1001 - Personal, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit
Mühlenstraße 5
26122 Oldenburg

Der Arbeitsplatz ist personalrechtlich dem Oberlandesgericht Celle zugeordnet.

Für fachbezogene Rückfragen wählen Sie bitte die Rufnummer 05141 5937-1177 (Frau Middendorf). Für Fragen zum Einstellungsverfahren wählen Sie bitte 05141 5937-1221 (Herr Busse) oder 05141 5937-1420 (Frau Abonyi).

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.